

## Inhalt

UMGANG MIT DIGITALEN OBJEKTEN .....	1
EINSTELLUNGEN FÜR DIE ARBEIT MIT ABSOLUTEM PFAD .....	2
EINSTELLUNGEN FÜR DIE ARBEIT MIT RELATIVEM PFAD.....	4
KOPIEREN DER DIGITALEN OBJEKTE IN DAS ONLINE-FINDBUCH .....	5

## UMGANG MIT DIGITALEN OBJEKTEN

Das Element *Digitale Objekte* schafft die Möglichkeit Repräsentationen von Archivgut einer Verzeichnungseinheit oder einer Serie in ein Online-Findbuch mit einzubinden. Das Element muss dazu in der Redaktionsansicht zu einer Verzeichnungseinheit oder einer Serie hinzugefügt werden. Es ist möglich mehrere Elemente zu einem Abschnitt hinzuzufügen.

Das Element besteht aus zwei Feldern, die eingegeben werden müssen, um die Funktion zu nutzen. Der Dateiname erlaubt es die Datei, welche die Repräsentation des Abschnitts enthält zu definieren. Die Beschriftung wird genutzt, um im Online Findbuch einen Hyperlink auf die Datei zu erzeugen. MidosaXML hat keine Einschränkung bezüglich der Dateien, die als digitale Objekte verwendet werden können. Trotzdem sollten die Dateigrößen bedacht werden, um unter Berücksichtigung der Bandbreite von Internetanschlüssen Benutzern das Objekt in angemessener Zeit zeigen zu können. Die verwendeten Dateien sollten anhand einer Dateierweiterung im Browser typisiert werden können, um die richtige Applikation für die Anzeige auswählen zu können.

Es gibt zwei Methoden mit digitalen Objekten in MidosaXML zu arbeiten, die sich im Umgang mit dem Ablageort unterscheiden.

1. Bei der Bearbeitung des Findbuchs werden digitale Objekte mit dem vollständigen Pfadnamen in einem Findbuch gespeichert. Bei der Generierung des Online-Findbuchs können die Dateien vom Online-Findbuch-Generator in das Online-Findbuch direkt kopiert werden.
2. Bei der Bearbeitung des Findbuchs werden digitale Objekte mit dem relativen Pfadnamen basierend auf einem Basispfad im Findbuch gespeichert. Auch bei dieser Methode ist es möglich die Dateien vom Online-Findbuch-Generator mit kopieren zu lassen.

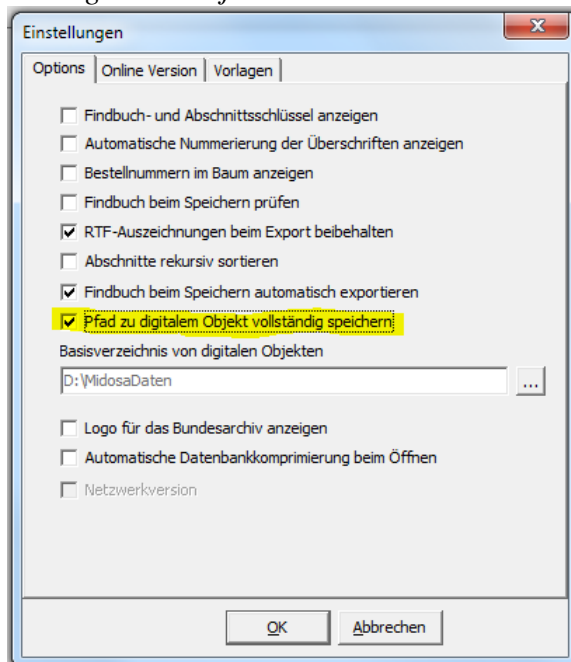
Der Unterschied zwischen beiden Methoden liegt darin, dass beim zweiten Verfahren die digitalen Objekte basierend auf dem Basis Verzeichnis verschoben werden können, ohne dass im Findbuch eine Änderung notwendig ist. Der Nachteil liegt darin, dass von vornherein eine geeignete Struktur gewählt werden muss, um eine Ordnung der digitalen Objekte zu gewährleisten.

Die Entscheidung, wie sie arbeiten müssen Sie treffen bevor mit der Verzeichnung begonnen wird. Wenn Sie die Arbeitsweise ändern, so müssen Sie alle Dateinamen Felder für die Digitale Objekte Elemente anpassen um weiter ein nutzbares Findbuch zu erhalten.

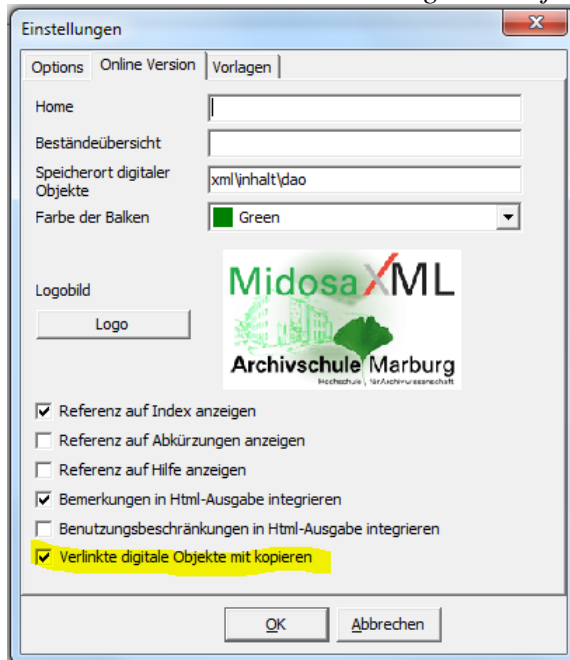
## EINSTELLUNGEN FÜR DIE ARBEIT MIT ABSOLUTEM PFAD

Um mit der Methode der absoluten Pfade zu arbeiten müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden:

1. Die Checkbox *Pfad zu digitalem Objekt vollständig speichern* muss im *Einstellungen* Dialog aktiviert werden. Der Inhalt des Feldes *Basisverzeichnis von digitalen Objekten* ist in diesem Fall zu ignorieren.



- Um die verwendeten digitalen Objekte bei der Generierung des Findbuchs automatisch in das Online-Findbuch zu integrieren öffnen Sie den Dialog Einstellungen und aktivieren den Tabulator Online Version. Dort aktivieren Sie die Checkbox *Verlinkte digitale Objekte mit kopieren*.

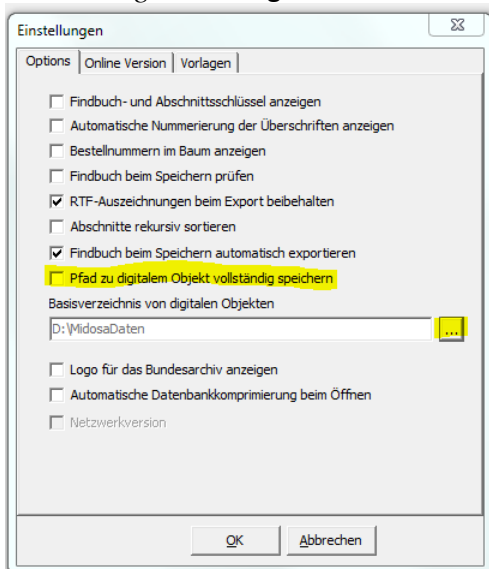


## EINSTELLUNGEN FÜR DIE ARBEIT MIT RELATIVEM PFAD

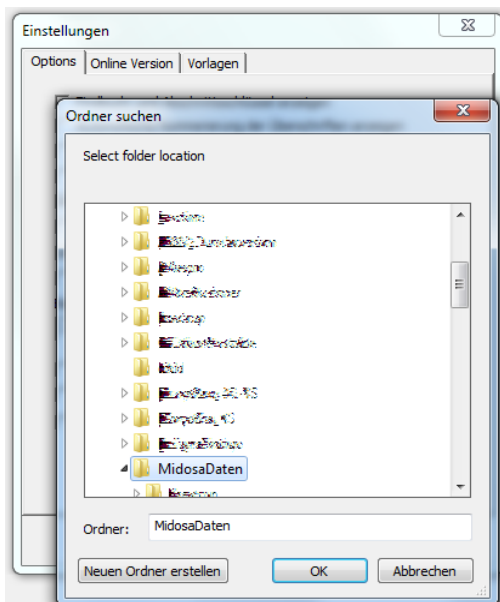
Die Arbeit mit relativen Pfaden für die Referenzierung digitaler Objekte ist die empfohlene Vorgehensweise, da sie es erlaubt den Basispfad der digitalen Objekte zu ändern, ohne das Findbuch ändern zu müssen.

Folgende Einstellungen müssen vorgenommen werden, um mit relativen Pfaden für digitale Objekte zu arbeiten:

1. Die Checkbox *Pfad zu digitalem Objekt vollständig speichern* muss im *Einstellungen* Dialog deaktiviert werden.

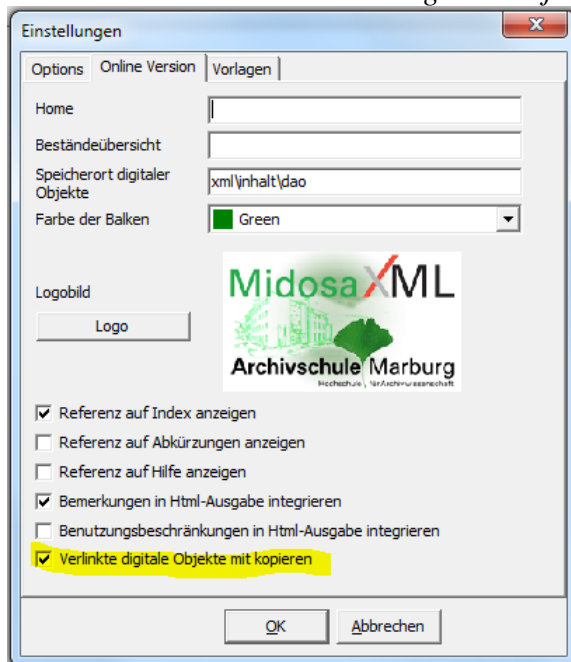


Der Basispfad für die Ablage der digitalen Objekte kann ausgewählt werden, indem der ... Knopf gedrückt wird um einen Auswahldialog zu öffnen.



Jetzt kann der zu verwendende Basispfad ausgewählt werden.

- Um die verwendeten digitalen Objekte bei der Generierung des Findbuchs automatisch in das Online-Findbuch zu integrieren öffnen Sie den Dialog Einstellungen und aktivieren den Tabulator Online Version. Dort aktivieren Sie die Checkbox *Verlinkte digitale Objekte mit kopieren*.



## KOPIEREN DER DIGITALEN OBJEKTE IN DAS ONLINE-FINDBUCH

MidosaXML kann auf Wunsch aus einem Findbuch referenzierte digitale Objekte bei der Generierung des Online-Findbuchs kopieren. Alternativ kann der Kopiervorgang auch manuell erledigt werden.

Wenn Sie die Einstellung gewählt haben, dass der vollständige Pfad zu einem digitalen Objekt gespeichert wird, so werden alle digitalen Objekte von der generierten Webseite im in den Einstellungen angegebenen Verzeichnis im Feld *Speicherort digitaler Objekte* erwartet. Es ist nicht möglich in dieser Variante Unterverzeichnisse, die unter dem eingestellten Verzeichnis liegen zu nutzen. Daher müssen Sie darauf achten, dass alle Dateinamen eindeutig sind, auch wenn die Dateien in verschiedenen Verzeichnissen liegen sollten.

Wenn Sie mit relativen Pfaden arbeiten, so werden beim automatischen Kopieren ausgehend vom eingestellten Basispfad die verwendeten digitalen Objekte kopiert. Dabei wird in der erzeugten Webseite der eingestellte Basispfad durch den eingestellten Pfad im Feld *Speicherort digitaler Objekte* ersetzt. Bei der Arbeit mit relativem Pfad ist es wichtig, dass der Basispfad für jede Installation konstant bleibt. Vorteil des Verfahrens ist, dass es möglich ist digitale Objekte in Unterverzeichnissen zu speichern, die auch in der generierten Webseite erhalten bleiben.

Wenn Sie den Wert im Feld Speicherort digitaler Objekte ändern, so dass nicht mehr `xml\inhalt\dao` enthalten ist, so müssen Sie den Pfad vor der Generierung der Webseite aus dem Findbuch selbst erstellen. Daher wird dringend empfohlen den Wert nur mit gutem Grund zu ändern.